

An die Befreier Aldeas und
die Feinde des falschen Gottes
Orr:

Geschehnisse der letzten Wochen drängen mich dazu, euch eilig eine Nachricht zukommen zu lassen.

Die inneren Probleme in unseren Landen mehrten sich im Laufe der letzten Monate zusehends. Das befreite Volk wurde uneinig und zerstritt sich. Brennende Dörfer und vom Nachbarn Erschlagene wurden alltägliche Bilder. In diesen Unruhen verloren wir Kelgar und Rechts, die versuchten, eine Einheit in Aldea zu bilden.

Es ist schon einige Wochen her seit wir zuletzt von ihnen hörten, und die Berichte lassen nichts gutes verlauten. Für uns bleibt ihr Schicksal ungewiss. Daher müssen wir an Kelgars statt, da er Links und mir die Verantwortung für die Dauer seiner Abwesenheit übertrug, die vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen.

Manche haben sich unserer Sache der Einigkeit bereits angeschlossen, jedoch gibt es Andere, die bisher nicht bereit waren, ihre Differenzen beizulegen. Einige erklärten sich jedoch bereit, an einer Gesprächsrunde teilzunehmen, an der auch die Helden Teruls zugegen sind. Unsere geplante Feier zur Staatsausrufung erschien allen als beste Möglichkeit, und hoffentlich können wir sie nach den Gesprächen wie geplant stattfinden lassen. Entschuldigt diese Änderung, jedoch schien es der einzig mögliche Zeitpunkt auf neutralem Grund zu sein.

Vor kurzem erreichte uns auch noch ein Bote unseres Nachbarlandes Myros. Er war höchst interessiert an den Geschehnissen des letzten Jahres und bot an, dass eine Abordnung Myros' ebenfalls an dem Treffen teilnehmen könnte. Viel kann ich euch nicht über dieses, für uns mythische, Nachbarland sagen, außer, dass es von den Orrischen stets als die böse Magie aus dem Westen benannt wurde.

In der Hoffnung, euch zahlreich an diesen Tagen sehen zu können,

zutraulich eure Sina.